

Certified Compliance Officer



CCO

Online-Lehrgang | Frühjahr 2026

- **Praxiserprobte Compliance-Essentials, sofort umsetzbar**
- **Modular, berufsbegleitend, direkt anwendbar**
- **Alle Beauftragtenfunktionen in einem Lehrgang**
- **12 Tage Intensivlernen, direkter Praxistransfer**
- **11 ECTS-/Master-Punkte anrechenbar**



Akademische Begleitung
Prof. Dr. Hans-Peter Burghof
Academic Director
Hohenheim Management Development e. V.
Universität Hohenheim



Fachliche Leitung & Konzeption
RA Martin N. Daumann
Gründer und Leiter
Frankfurter Arbeitskreis
Compliance & Governance



Sie erwerben in diesem zertifizierten Praxislehrgang das vollständige Kompetenzprofil eines modernen Compliance Officers. Der Lehrgang vermittelt Ihnen in klar strukturierten Modulen die wesentlichen Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Steuerungsinstrumente, die für eine wirksame und haftungssichere Compliance-Funktion erforderlich sind.

Im Mittelpunkt steht die konkrete Umsetzung: Erfahrene Fachverantwortliche zeigen Schritt für Schritt, wie Sie regulatorische Anforderungen effizient in Ihre Organisation integrieren, Schnittstellen professionell steuern und sich als strategische Schlüsselrolle positionieren. Ergänzt wird dies durch ein Modul zur Eigensicherung sowie eine praxiserprobte Toolbox, die Ihnen direkt einsatzfähige Vorlagen, Checklisten und Fallbeispiele zur Verfügung stellt.

Der Lehrgang befähigt Sie, Compliance nicht nur zu verwalten, sondern aktiv zu gestalten – spartenübergreifend, prüfungssicher und mit messbarem Mehrwert für Ihr Institut.

Quelle Titelbild: iStock/LightFieldStudios

Das Leitungsteam



Akademische Begleitung

Prof. Dr. Hans-Peter Burghof
Academic Director
Hohenheim Management Development e. V.
Universität Hohenheim



Fachliche Leitung & Konzeption

RA Martin N. Daumann
Gründer und Leiter
Frankfurter Arbeitskreis
Compliance & Governance



Projektleitung

RAin Carolina S. Menges
Geschäftsführerin
AH Akademie für
Fortbildung Heidelberg GmbH



Zertifizierter Praxis-Lehrgang

In zehn Modulen behandeln erfahrene Inhouse-Compliance-Beauftragte die wichtigsten Aufgaben, Themen und Brennpunkte, denen Sie in der Compliance-Praxis tatsächlich begegnen. Mit langjähriger Erfahrung legen die Expert*innen offen, wie sie diese Aufgaben, Themen und Brennpunkte in der Praxis erfolgreich und nachhaltig gelöst haben.



Was ist das Besondere?

Lehrgang mit modularer Struktur



Der Lehrgang setzt auf eine durchgängige Vermittlung zentraler Elemente anhand sogenannter »CMS-Nuggets« und schließt dadurch ermüdende Redundanzen aus.



Er begrenzt die Inhalte konsequent auf das, was versierte Praktiker*innen bei ihrer Arbeit wirklich brauchen.



Inhalte werden in eine wiederkehrende Struktur eingebettet. Sie sorgt für eine rasche Orientierung und leichte Vermittlung und festigt so das erworbene Wissen nachhaltig.



Der Lehrgang prüft die Fachinhalte step-by-step modular ab und ermöglicht so Berufstätigen, berufsbegleitend ECTS-/Master-Punkte zu erreichen.



Durch den klaren Fokus auf Praxisrelevanz sorgt er für eine sofortige Umsetzungsmöglichkeit sowie Integration des erworbenen Wissens in die tägliche Arbeit.



Nach Bestehen und Abschluss des Gesamtzertifikates verfügen Sie über eine fundierte Grundlage, um Zusammenhänge der unterschiedlichen Compliance-Sparten und -Schnittstellen zu verstehen sowie Synergien und Effizienzen erfolgreich zu nutzen.



Praxis, Praxis, Praxis

Der Lehrgang vermittelt Update, Struktur und Vertiefung der aufsichtlichen Anforderungen zu den wichtigsten Beauftragten-Funktionen einschließlich der erforderlichen Sachkunde. Die Inhalte werden praxisnah und umsetzungsorientiert von fachlich herausragenden Praktiker*innen vermittelt. Alle Expert*innen verfügen über jahrelange Erfahrung aus der Arbeit in regulierten Instituten und über einen ausgeprägten beruflichen Track Record in der jeweiligen Beauftragten-Funktion.

Sie reden also nicht nur darüber, was aufsichtsrechtlich erforderlich ist, sondern mussten und müssen selbst konkrete Arbeitsergebnisse erzielen und vor Vorstand und Aufsicht vertreten. Das merkt man ihrem Vortrag an: Die Lerninhalte sind immer mit konkreten Beispielen aus der Praxis unterfüttert.



Templates zur Umsetzungsunterstützung

Damit Sie das erworbene Know-how direkt auf Ihr Haus und Ihre Situation übertragen können, erhalten Sie in allen Modulen zahlreiche praxisfertige Musterdateien zur unmittelbaren Verwendung.

Klausuren und Prüfung

Abgeschichtete Klausuren



Die Klausuren finden unter »Examensbedingungen« statt und zeitlich knapp bemessen (nur 30 bzw. 60 Minuten Bearbeitungsdauer) als Open-Book-Klausur. Die geprüften Inhalte setzen sich zu 50 Prozent aus Reproduktiv-, zu 30 Prozent aus Transfer- und zu 20 Prozent aus Analyse-Anteilen zusammen.

Ein erfolgreiches Bestehen erfordert die aktive Teilnahme an den Online-Modulen und – gemäß dem universitären Anspruch – ein gewisses vertiefendes Eigenstudium anhand der Unterrichtsmaterialien. Einmal geprüfte Fachlichkeit wird in den folgenden Klausuren nicht erneut vertieft abgefragt.

Abschlussprüfung/Praxisfall



In der Abschlussprüfung bearbeiten Sie gemeinsam im Team – auf Basis der vermittelten Schrittfolge und der Toolbox – einen realitätsnahen, spartenübergreifenden Praxisfall. Sie analysieren die Ausgangssituation, entwickeln verschiedene Handlungsoptionen, leiten konkrete Maßnahmen ab und präsentieren diese strukturiert vor dem Vorstand respektive der Prüfungskommission.

Erst mit erfolgreichem Bestehen dieses mündlichen Teils erhalten Sie das Gesamtzertifikat zum Certified Compliance Officer mit insgesamt 11 ECTS-Punkten, das Ihre umfassende Fachkompetenz bestätigt.

Zielgruppe



Der zertifizierte Praxislehrgang wendet sich an Fach- und Führungskräfte regulierter Institute wie Banken, Sparkassen, Finanzinstitute, Factoring- und Leasinginstitute, Asset-Manager, Versicherungen etc. sowie Interessierte mit entsprechender Vorbildung, die eine verantwortungsvolle Tätigkeit im Bereich der Compliance anstreben.

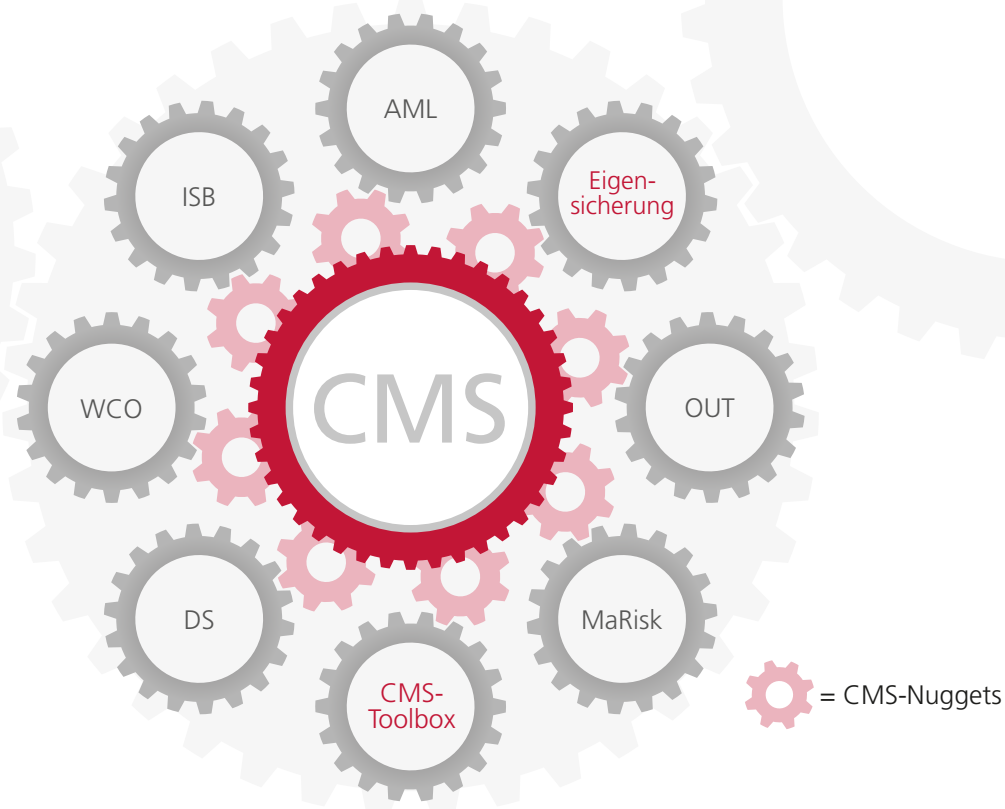
Daher kommt eine Qualifikation durch eine Teilnahme am CCO-Lehrgang neben der zuvor beschriebenen Zielgruppe auch für Bewerber*innen in Betracht, die eine oder mehrere Compliance-Funktionen neu einführen, optimieren oder zu einem verständlichen und haftungsminimierenden Gesamtsystem zusammenfügen wollen. Auch für Stellvertretende Beauftragte bietet der Lehrgang einen soliden Sachkundenachweis.

Die Learnings bewegen sich daher auf einem fortgeschrittenen Niveau und erfordern ein gewisses Maß an Eigenstudium. Für Berufstätige auf Senior-Level ist das sicher ebenso herausfordernd und ungewohnt wie die Situation einer Examensklausur. Sie erhalten nach dem Absolvieren jedes Moduls und jeder Modul-Klausur ein separates Zertifikat zum entsprechenden Sachkundenachweis.

Nutzen Sie diesen umfassenden Lehrgang, um sich in nur 12 Arbeitstagen zuzüglich einem Prüfungstag zum Certified Compliance Officer zu qualifizieren und wertvolle Kenntnisse sowie praxisnahe Fähigkeiten für Ihre berufliche Zukunft zu erwerben.

Struktur des Lehrgangs

ISO 37301



Wie ist das Programm aufgebaut?

ISO 37301 Compliance Management System – Der Certified-Compliance-Officer-Lehrgang ist als Gesamtlehrgang konzipiert. Er startet mit der Vermittlung des ISO 37301, des aktuellsten CMS-Standard, der den (Orientierungs-)Rahmen des Lehrgangs bildet.



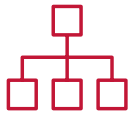
CMS-Nuggets

Aus dem CMS leiten sich die sogenannten »**CMS-Nuggets**« ab, zentrale, wiederkehrende Best-Practice-Elemente von Compliance-Management-Systemen, die regelmäßig in Beauftragten-Funktionen genutzt werden. Diese werden schrittweise vor den jeweiligen Beauftragten-/Sachkunde-Modulen vermittelt und stehen auch später noch jederzeit als Videoclip zum Abruf bereit.

Die CMS-Nuggets werden in den praktischen Fachübungen des jeweiligen Moduls eingesetzt. Später wird auf den vermittelten Inhalten aufgebaut. Die Teilnehmenden erhalten einen entsprechenden **CMS-Reader**.

Einige Beispiele: Three Lines of Defence, Brutto-Netto-Risiko, aktive und passive strategische Maßnahmen, 50 typische Sicherungsmaßnahmen und zahlreiche weitere.

Durch die zentrale Vermittlung in den CMS-Nuggets werden die einzelnen Beauftragten-Module entlastet – ständige Wiederholungen bleiben erspart. So steht mehr Zeit für fachliche Inhalte innerhalb der einzelnen Module zur Verfügung.



Struktur der Beauftragten-/Sachkundemodule

Die jeweiligen fachlichen Module werden entlang einer bewährten wiederkehrenden, lernpsychologischen Struktur vermittelt. Dies ermöglicht eine rasche Orientierung und verankert die vermittelten Inhalte für den dauerhaften Einsatz.

- Reader/Vorbereitung (§§ und Empfehlung Fachtexte/Homeworks)
- CMS-Nuggets
- Fachliche Grundlagen und Hintergründe (Must-haves)
- Hauptprozesse (inkl. Checkliste, abgeleitet aus §§)
- Stellenbeschreibung (inkl. Checkliste, abgeleitet aus §§)
- Risikoanalyse/Risk Assessment
- Kontrollplan (Besonderheiten des Moduls inkl. Checkliste)
- Berichte (Besonderheiten des Moduls/Gliederung/Checkliste)
- KPI/KRI (des jeweiligen Moduls)



Modul Eigensicherung

In diesem Modul wird das Handwerkszeug vermittelt, um mit Haftung, Verträgen, Dokumentation und Prüfern souverän und sicher umzugehen. Beispiele: Arbeitsvertrag, D&O-Versicherung, Haftungsübernahmeerklärung, Gerichtskosten usw.



Modul CMS-Toolbox und Repetitorium

In diesem Modul erfolgt die praktische Zusammenführung der schrittweise über die Module hinweg vermittelten CMS-Nuggets in ein einheitliches, schriftliches Konzept, um konkrete Praxisfälle strukturiert und zeitsparend zu handhaben – sei es im Rahmen von alltäglichen Herausforderungen oder im Rahmen der Abschlussprüfung des Programms.



	Themen	Termine	Klausuren
Modul 1	CMS ISO 37301	11. März 2026 9:00–17:00 Uhr	–
		17. März 2026 9:00–10:00 Uhr	Klausur – Modul 1 CMS
Modul 2	Beauftragter MaRisk-Compliance	18./19. März 2026 jeweils 9:00–17:00 Uhr	–
		25. März 2026 9:00–10:00 Uhr	Klausur – Modul 2 MaRisk
Modul 3	Beauftragter Geldwäsche/ Zentrale Stelle AML inkl. Sanktionen und Fraud	21./22. April 2026 jeweils 9:00–17:00 Uhr	–
		29. April 2026 9:00–10:00 Uhr	Klausur – Modul 3 AML
Modul 4	Beauftragter Informationssicherheit inkl. Überblick DORA	6. Mai 2026 9:00–17:00 Uhr	–
Modul 5	Beauftragter Auslagerung	7. Mai 2026 9:00–17:00 Uhr	–
		13. Mai 2026 9:00–10:00 Uhr	Klausur – Modul 4 und 5 ISB und Auslagerung
Modul 6	Beauftragter Kapitalmarkt-Compliance	20./21. Mai 2026 jeweils 9:00–17:00 Uhr	–
		10. Juni 2026 9:00–10:00 Uhr	Klausur – Modul 6 WpHG-Compliance
Modul 7	Beauftragter Datenschutz	17. Juni 2026 9:00–17:00 Uhr	–
		24. Juni 2026 9:00–10:00 Uhr	Klausur – Modul 7 Datenschutz
Modul 8	»Eigensicherung« als Compliance Officer (Versicherung, Haftung, Prüfer-Handling)	1. Juli 2026 9:00–13:00 Uhr	–
Modul 9	CMS-Toolbox und Repetitorium zur Prüfungsvorbereitung	1. Juli 2026 14:00–18:00 Uhr	–
Modul 10	Praxisfall/Simulation Abschluss- prüfung (abgeschichtet)	ab 7. Juli 2026	Abschlussprüfung

Modul 1



Heike Brings

Compliance-Management-System gemäß ISO 37301

Nach dem Besuch des Moduls ...

- ... können Sie ein angemessenes und wirksames Compliance-Management-System einrichten und fortlaufend weiterentwickeln.
- ... verstehen Sie die einzelnen Elemente des Compliance Managements (Risikoanalyse/Prozesse/Kontrollen/Reports) entlang des Plan-Do-Act-Check-Ansatzes.
- ... wissen Sie, wie Sie das Compliance-Management-System mit anderen Risikomanagement-Funktionen verknüpfen können.
- ... haben Sie sich mit den Strukturen und den Standards der ISO 37301 vertraut gemacht und können diese praxisnah umsetzen.
- ... praktizieren Sie einen prüfungssicheren, für Ihr Unternehmen proportionalen Ansatz des Compliance Managements.

Modul 2



Martin N. Daumann



Markus Müller

Beauftragte*r MaRisk-Compliance

Nach dem Besuch des Moduls ...

- ... kennen Sie sicher die 7 Kernpflichten der regulatorischen Compliance sowie etablierte Rechtsbereiche.
- ... verstehen Sie, welche Aufgaben Ihnen zukommen und welche dagegen von der 1st Line zu erfüllen sind und wie Sie in einem schlüssigen System Rechtsnormen im Hause verteilen können.
- ... können Sie souverän mit den typischen Einwänden und Stolpersteinen gegenüber Ihrer Funktion umgehen.
- ... wissen Sie, welche Aufwandstreiber Sie regelmäßig vermeiden sollten und welche regulatorischen Stellschrauben Sie für den Aufsatz und den Betrieb der regulatorischen Compliance wie nutzen können.

Modul 3



Marcella Menke-Körting



Natalja Wagner

Beauftragte*r Geldwäsche / Zentrale Stelle inklusive ESG, Sanktionen und Fraud

Nach dem Besuch des Moduls ...

- ... haben Sie die innere Struktur des GWG durchdrungen.
- ... erschließt sich Ihnen eine neue Form des Praxisbezugs zur Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen in den Themenfeldern AML, Sanctions, Fraud.
- ... kennen Sie punktgenau, basierend auf den praktischen Anforderungen der Aufsicht (AuAs, PrüfbV etc.), Ihre Kernpflichten als jeweilige*r Verantwortliche*r und wissen, wo dabei typische Stolpersteine liegen.
- ... sind Sie in der Lage, alle relevanten Risiken für AML, Fraud etc. (Risikoanalyse) zu ermitteln und risiko-/aufwandsorientiert die passenden interne Sicherungsmaßnahmen abzuleiten.
- ... können Sie einen risikobasierten Jahres-Kontrollplan erstellen und entsprechende Kontrollen durchführen.
- ... praktizieren Sie end-to-end ein passendes risikobasiertes AML-/Fraud-/Sanctions-Präventionssystem in Ihrem Unternehmen und vermeiden so unnötige Aufwände.

Modul 4



Mike Bona-Stecki

Beauftragte*r Informationssicherheit inkl. Überblick DORA

Nach dem Besuch des Moduls ...

- ... kennen Sie die wichtigsten Aspekte des Informationssicherheits- und Informationsrisikomanagements in Finanzunternehmen.
- ... sind Ihnen die wesentlichen regulatorischen und gesetzlichen Anforderungen an die Informationssicherheit auf nationaler und europäischer Ebene bekannt.
- ... können Sie die Bedrohungslage durch Wirtschaftskriminalität und Cyberkriminalität wie auch deren Akteure einschätzen.
- ... wissen Sie, welche Rahmenbedingungen bei der Identifizierung, Bewertung und Minimierung von Informationsrisiken sowie beim Know-how-Schutz zu beachten sind.
- ... wissen Sie, wie Krisen- und Notfallmanagement zur Mitigation von Kontinuitätsrisiken und Cyberangriffen beitragen kann.
- ... verstehen Sie die Schnittstellen zwischen Informationssicherheit und Fraud Management und wissen, wie diese bei Entdeckung und Reaktion auf kriminelle Handlungen zusammenarbeiten.

Modul 5



Adam Piechnik

Beauftragte*r Auslagerung – AT 9 MaRisk

Nach dem Besuch des Moduls ...

- ... kennen Sie die wesentlichen Gesetze und aufsichtsrechtlichen Anforderungen national und auf EU-Ebene an die Rolle.
- ... können Sie in Ihrer Rolle als Auslagerungsbeauftragter alle Prüfaufgaben und Meldeaufgaben regulatorikkonform wahrnehmen.
- ... beherrschen Sie die wesentlichen Schritte im Auslagerungsmanagement: Identifizierung, Risikobewertung, Steuerung und Überwachung, Reporting.
- ... können Sie sich darauf verlassen, dass die vermittelten Inhalte aus eigener langjähriger Erfahrung im Auslagerungsmanagement stammen und im betrieblichen Alltag angewendet werden können.

Modul 6



Sascha Kraus



André Krause

Beauftragte*r Kapitalmarkt-Compliance

Nach dem Besuch des Moduls ...

- ... sind Sie mit den unterschiedlichen Rollen und Pflichten als Beauftragte*r und denen des Wertpapierdienstleisters vertraut und können wichtige Unterscheidungen im Arbeitsalltag einführen.
- ... sind Sie mit den Essentials der Marktmissbrauchsprävention, Mitarbeiter-geschäfte, Wohlverhaltensregeln usw. bestens vertraut.
- ... verstehen und nutzen Sie den inneren aufwands- und risikobezogenen Zusammenhang zwischen Risikoanalyse, Überwachungsplan und Reporting für Ihre Arbeit.
- ... besitzen Sie die erforderliche Sachkunde einer*eines Compliance-Beauftragten nach § 87 WpHG.

Modul 7



Arthur Krispenz

Beauftragte*r Datenschutz

Nach dem Besuch des Moduls ...

- ... kennen Sie die maßgeblichen Definitionen, Rollen und Strukturen des Datenschutzes.
- ... verstehen Sie die inneren Zusammenhänge, Prozesse und Verflechtungen des Datenschutzes in den Arbeitsalltag des Hauses hinein.
- ... wissen Sie, wie Sie die Grundsätze und Prinzipien des Datenschutzes zur Lösung von praktischen Herausforderungen anwenden.
- ... können Sie sich grundsatzbasiert Lösungen erschließen, diese nachvollziehen oder aber hinterfragen.
- ... praktizieren Sie in einfacher und verständlicher Weise das erlangte Know-how des Datenschutzes.

Modul 8



Elke Neuwirth

»Eigensicherung« als Compliance Officer

Nach dem Besuch des Moduls ...

- ... können Sie Ihre Haftungsrisiken in der Funktion des Compliance Officers identifizieren und minimieren.
- ... verstehen Sie die Garantenstellung des Compliance Officers.
- ... wissen Sie, wie Sie sich gegen Haftungsrisiken schützen können.
- ... kennen Sie Wege aus der persönlichen Haftung.
- ... praktizieren Sie ein Compliance-Management-System, das Sie vor Haftungsrisiken schützt.

Modul 9



Martin N. Daumann

Prüfungsvorbereitung, CMS-Toolbox und Repetitorium

Nach dem Besuch des Moduls ...

- ... können Sie das Erlernte direkt anwenden – sei es in einer Prüfung oder für Ihren nächsten Vorstandstermin.
- ... begegnen Sie typischen Argumentationsmustern der 1st und 3rd Line und setzen psychologische Muster/Bias gezielt ein.
- ... nutzen Sie gängige KPI/KRI, um ein effektives, spartenübergreifendes Risikomanagementsystem zu entwickeln und zu erweitern.
- ... integrieren Sie regulatorische Anforderungen der Compliance-Sparten effizient in Ihre Aufbau- und Ablauforganisation.
- ... vermeiden Sie unnötige Aufwände durch die Anwendung des Prinzips doppelte Proportionalität und Best-Practice-Sicherungsmaßnahmen.

Modul 10



Prof. Dr. Hans-Peter Burghof u. Team
sowie Martin N. Daumann

Praxis-Fall/Simulation Abschlussprüfung (abgeschichtet)

Hier zeigen Sie, wie Sie das Erlernte verinnerlicht haben, wie Sie als Team spartenübergreifend interagieren und Ihnen zugehende fachliche Informationen managementgerecht kommunizieren können.



Martin N. Daumann – Fachliche Leitung / Konzeption CCO u. MaRisk-Compliance –
Gründer und Leiter Frankfurter Arbeitskreis Compliance & Governance

RA und Bankkaufmann Martin Nicolas Daumann arbeitet seit mehr als 20 Jahre in diversen Beauftragten-Funktionen sowie als Chief Compliance Officer regulierter Institute und Insourcer. Er hat zahllose Unternehmen zur prüfungssicheren Fachkonzeptionen, in Sonderprüfungen und dem Aufbau von Compliance-Strukturen beraten – so etwa bei der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Schwerpunkt Regulatorischer Compliance und Normenhandling. Darüber hinaus hat er einige sehr erfolgreiche Softwarehäuser beim Aufbau regulatorischer Normendienste und Insourcing-Tools konzeptionell, fachlich und effizienzsteigernd beraten.

Er ist seit mehr als 10 Jahren als Gründer und Leiter des Frankfurter Arbeitskreises Compliance und Governance (<https://frak.kurabu.com/de/news>) immer am Puls der Zeit regulatorischer Entwicklungen in der Compliance-Community. Schließlich ist er Autor und Herausgeber diverser Fachpublikationen und hat den CCO-Studiengang der Akademie Heidelberg konzipiert und leitet diesen auch fachlich. – Sein Schwerpunkt ist das standardisierte Rechts-Monitoring und der Betrieb von Workflow-Plattformen inkl. mit KI-Integration.



Mike Bona-Stecki

Leiter Informationssicherheit und Business Continuity Management
DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt/Main

Mike Bona-Stecki ist seit 2018 als Leiter Informationssicherheit und Business-Continuity-Management bei der DekaBank Deutsche Girozentrale für das Informationssicherheits-, IKT-Risiko- und Business-Continuity-Management verantwortlich. Er leitet ein Team von Sicherheitsexpert*innen und beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Umsetzung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen an das IKT-Risiko-/ Informationssicherheits- und Business-Continuity-Management.

Seit über 20 Jahren ist Mike Bona-Stecki im Bereich der Informationssicherheit des Bundes und im Finanzsektor u. a. als Informationssicherheitsbeauftragter tätig. Daneben ist er als Lehrbeauftragter für den Bereich IT-Sicherheit an der Berufsakademie Rhein-Main sowie als Autor und Referent zu den Themen Informationssicherheit, Business-Continuity-Management und Outsourcing tätig.



Heike Brings

Head of Governance & Compliance DEG
DEG, Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln

Seit 2014 als Head of Governance & Compliance der KfW-DEG, ist Heike Brings eine jener wenigen Ausnahmeerscheinungen im Bereich der Compliance, die nicht nur die Compliance sondern alle Non-Financial-Risk-Funktionen vom Auslagerungsmanagement über Interne Kontrollsysteme, Datenschutz, Informationssicherheit bis zu Regulatorischer Compliance, Geldwäscheprävention und Schutz vor Sanktionsmaßnahmen unter sich vereint und in mehrjähriger methodischer, organisatorischer und technischer Verzahnung zu einem einzigartigen und konsistenten Ganzen verschmolzen hat.

Andere reden darüber – sie hat es vollbracht.

Entlang des neuen ISO 37301 sowie des PS 980 zeigt Heike Brings, wie die Verflechtung regulatorischer Anforderungen in der Praxis gelingt, welche Stolpersteine es zu umschiffen gilt und wie Bewährtes clever integriert werden kann. Sie spannt den CMS-Rahmen auf, in den die unterschiedlichen Sparten des Zertifikat-Lehrgangs eingepasst wurden. Sie leitet gemeinsam mit Magdalena Knigge den Expertenzirkel CMS des Frankfurter Arbeitskreises und prägt so maßgeblich mit ihren Impulsen den Austausch führender Praktiker im Bereich der Best Practice und Weiterentwicklung von Compliance-Management-Systemen.



André Krause

Senior Manager Compliance, Kapitalmarkt-Compliance, Union Investment
Frankfurt/Main

André Krause studierte Wirtschaftswissenschaften (FH der Deutschen Bundesbank und FernUni Hagen) und war von 2009 bis 2011 bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht über Wertpapierdienstleistungsinstitute zuständig. Im Anschluss war er knapp zehn Jahre im Kapitalmarkt-Compliance der DZ BANK tätig, bevor er Anfang 2021 zu Union Investment wechselte. Darüber hinaus ist der ausgebildete Trainer langjähriger Referent zu unterschiedlichen Compliance-Themen.



Sascha Kraus

Gruppenleiter Kapitalmarkt-Compliance, Union Investment, Frankfurt/Main

Sascha Kraus verantwortet als Gruppenleiter für die Kapitalmarkt-Compliance unter anderem die Überwachung und Prävention von Marktmissbrauch. Nach seinem Studium der BWL mit Schwerpunkt Bank an der BSEL in Berlin war der zertifizierte Product Owner sowie Certified Compliance Professional für die Deutsche Bank und die Commerzbank tätig und hat sich hier unter anderem mit dem Themenschwerpunkt Kommunikationsüberwachung befasst, zu welchem er auch wissenschaftliche Arbeiten verfasste.



Arthur Krispenz

Data Privacy Officer Germany, ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch
Frankfurt/Main

Arthur Krispenz ist seit Januar 2019 Country Data Privacy Officer für Deutschland bei ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch. Zuvor war er bei der ING-DiBa AG in Frankfurt am Main tätig, wo er als zertifizierter Datenschutzbeauftragter in verschiedenen Rollen Verantwortung trug. Zu seinen Aufgaben zählten die Sicherstellung von Datenschutzrichtlinien, Information Risk Management sowie die Entwicklung eines bankweiten Risikoanalyse-Tools zur Wesentlichkeitsbeurteilung gemäß MaRisk.



Marcella Menke-Körting

Head of Compliance & MRLO, Arab Banking Corporation SA, Frankfurt/Main

Marcella Menke-Körting ist eine führende Expertin im Bereich Regulatorik und Kontrolle mit umfangreicher Erfahrung in der Entwicklung, Implementierung und globalen Steuerung entsprechender Rahmenwerke für Finanzinstitute. Sie war entscheidend an der erfolgreichen Restrukturierung und Einführung eines belastbaren Prozesskontrollsystems innerhalb komplexer Unternehmensstrukturen beteiligt. Ihre Arbeit führte zu einer nachweisbaren Reduzierung von Audit-Feststellungen um über 90 Prozent in den ihr zugeordneten Geschäftsbereichen. Ihr fundiertes Wissen und ihre Expertise in der Einhaltung regulatorischer Vorgaben – sowohl im operativen Tagesgeschäft als auch in der strukturellen Umsetzung – machen sie zu einer geschätzten Expertin in ihrem Fachgebiet.



Markus Müller

Director Compliance
Payone GmbH, Frankfurt/Main

Markus Müller, Diplom-Volkswirt, Certified Compliance Professional (CCP) und Certified Compliance Officer (CCO), ist Director Compliance bei der PAYONE GmbH in Frankfurt am Main. In der Funktion als Abteilungsleiter Compliance & Beauftragter ZAG-MaRisk-Compliance verantwortet er die strategische Weiterentwicklung sowie die operative Steuerung der Compliance-Organisation und ist Ansprechpartner für aufsichtsrechtliche Themen nach ZAG und MaRisk. Zuvor war Markus Müller Deputy Head MaRisk Compliance, Vice President, bei der Citigroup Global Markets Europe AG in Frankfurt am Main. Dort verantwortete er das Themengebiet Regulatory- und MaRisk-Compliance. Davor war er bei der Helaba für den Aufbau und die Weiterentwicklung der MaRisk-Compliance-Funktion zuständig, mit einem Schwerpunkt auf Risikoanalysen und dem Compliance-Lifecycle. Vor seinem Wechsel in das Compliance-Umfeld war er über zehn Jahre im Konzern- und Risiko-Controlling tätig. Seit 2015 ist Markus Müller zudem IHK-Prüfer sowie gefragter Referent und Fachautor.



Elke Neuwirth

Deputy Head of Compliance der Oldenburgischen Landesbank AG, Oldenburg

Mit ihrer fundierten Ausbildung als Diplom-Bankbetriebswirtin und ihrer Zertifizierung als Compliance Officer verbindet sie nicht nur theoretisches Wissen, sondern vor allem praktische Erfahrung. Über die letzten zehn Jahre hat sie erfolgreich als Compliance Officer und Geldwäschebeauftragte fungiert.

Ihr Fokus liegt auf der Implementierung von effektiven Compliance-Management-Systemen, die nicht nur den gesetzlichen Anforderungen entsprechen, sondern auch eine umfassende Absicherung vor Haftungsrisiken bilden. Sie ist langjährige Referentin zu vielfältigen Compliance-Themen, u. a. spezialisiert darauf, Haftungsrisiken in der Funktion der Beauftragten zu identifizieren und zu minimieren.



Adam Piechnik

Manager Recht und Compliance, Prokurist
ZAM eG, Neu-Isenburg

Herr Adam Piechnik, LL.M., ist Volljurist und dipl. Bankbetriebswirt. Seit über 20 Jahren ist er im Bereich Regulatorik und Compliance tätig. Als Rechtsanwalt hat er mehr als 10 Jahre lang Unternehmen im Bereich Compliance, bei der Umsetzung aufsichtsrechtlicher Anforderungen (u.a. KWG/MaRisk, MiFID, PSD, IDD) und in wettbewerbsrechtlichen Themen beraten und vertreten. Danach übernahm Herr Piechnik Führungspositionen in Unternehmen, z.B. die Leitung der Abteilungen »Investor Protection & Regulatory Processes« und »Business & Regulatory Management« bei der Santander Consumer Bank. Seit Oktober 2023 arbeitet er als Manager Recht und Compliance bei der ZAM eG, die aktuell sechs zentrale große (IT-) Dienstleister für über 700 Genossenschafts- und Privatbanken nach MaRisk und DORA steuert und überwacht. Herr Piechnik ist in seinem Fachgebiet zudem als Autor und langjähriger Dozent tätig.



Natalja Wagner

Wirtschaftsjuristin LL.M., Gruppen-Geldwäschebeauftragte/Zentrale Stelle
Deutsche Leasing Gruppe, Bad Homburg v.d.H

Natalja Wagner hat langjährige praktische Erfahrung in der Funktion als stellvertretende Geldwäschebeauftragte sowie als MaRisk-Compliance-Beauftragte bei verschiedenen Instituten. Ihre besondere Stärke liegt auf rechtssicheren, aber zugleich praktikablen Lösungen regulatorischer Anforderungen. Zudem verfügt sie über weitreichende Erfahrungen im Bereich Sanctions. Sie leitet gemeinsam mit Dr. Uta Zentes den Expertenzirkel Geldwäscheprävention des Frankfurter Arbeitskreises Compliance & Governance.



Feedback der früheren CCO-Lehrgänge

- » Die Dynamik in der Gruppe war inspirierend. Obwohl alles online stattfand, entstand ein starkes Miteinander. Der Austausch auf fachlicher Ebene war auf hohem Niveau, und die Impulse aus den Diskussionen haben meine Sichtweise erweitert.«
- » Dieser Lehrgang hat meine Erwartungen übertroffen. Die Inhalte waren nicht nur fundiert, sondern in jedem Detail praxisnah und direkt umsetzbar. Ich konnte sofort Ergebnisse direkt umsetzen und fühle mich in meiner Rolle spürbar gestärkt.«
- » Besonders beeindruckend war die Klarheit, mit der komplexe regulatorische Anforderungen erklärt wurden. Die Fallstudien haben mir gezeigt, wie ich Wissen in wirkungsvolle Maßnahmen übersetze. Jedes Modul brachte einen Aha-Effekt und spürbaren Mehrwert für meine Praxis.«
- » Die Toolbox war ein echtes Highlight. Sie hat mir Struktur, Sicherheit und Geschwindigkeit gegeben.«
- » Die Dozenten waren außergewöhnlich: tief in der Praxis, fachlich brillant und mit echter Begeisterung für das Thema. Man spürt, dass sie nicht über Compliance reden – sie leben sie. Das hat mir gefallen.«
- » Ich habe selten eine Weiterbildung erlebt, die so viel Fachlichkeit mit Umsetzungsstärke vereint. Jeder Tag hat sich gelohnt und meinen Anspruch an professionelle Compliance-Arbeit auf ein neues Level gehoben.«
- » Der Abschluss hat mir verdeutlicht, wie viel ich gelernt habe. Die Zusammenarbeit im Team zeigte, wie spartenübergreifendes Denken funktionieren kann. Diese Erfahrung nehme ich nicht nur als Qualifikation, sondern als echten Karrierehebel mit.«
- » Für meine berufliche Zukunft war dieser Lehrgang ein wichtiger Schritt. Wissen Selbstvertrauen, Klarheit und Werkzeuge, um als Compliance Officer wirksam zu gestalten.«

Mailen Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Anmeldung

Lehrgang-Nr. 26 07 CO400

☐ **Ja**, ich nehme am Praxislehrgang zum **CCO Certified Compliance Officer** teil.

Modul 1: 11. März 2026	Modul 6: 21./22. Mai 2026
Modul 2: 18./19. März 2026	Modul 7: 17. Juni 2026
Modul 3: 21./22. April 2026	Modul 8: 1. Juli 2026
Modul 4: 6. Mai 2026	Modul 9: 1. Juli 2026
Modul 5: 7. Mai 2026	Modul 10: ab 7. Juli 2026

Teilnahmegebühr: 6.400,– Euro (zzgl. MwSt.)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Lehrgang und an der Abschlussprüfung, hochwertige Unterlagen zum Lehrgang – wahlweise als PDF-Dokumentation zum Download oder ausgedruckt – sowie eine Teilnahmebestätigung und ein qualifiziertes Hochschulzertifikat.

Allgemeine Geschäftsbedingungen: Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen vom 01.01.2010, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Sie können Sie auch jederzeit auf unserer Website einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Name	Vorname
Firma	Position
Straße/Nr.	PLZ/Ort
Telefon	Fax
Name der Assistenz	Datum/Unterschrift

11.25/2607 CO400



**AH Akademie für Fortbildung
Heidelberg GmbH**
Maaßstraße 28 · 69123 Heidelberg
info@akademie-heidelberg.de



Möchten Sie weitere Infos oder Beratung?

Ihre Fragen zu diesem Lehrgang
beantworte ich gerne. Rufen Sie
mich an oder mailen Sie mir.

Carolina S. Menges
Telefon 06221 65033-33



Einfach QR-Code scannen oder besuchen Sie unsere Website:
www.akademie-heidelberg.de